

C9

Love Me, Hate Me

Von -Saika-

Kapitel 28:

Uiiii, ich liebe es, hab ich das schon gesagt??? ^^" Viel Spaß! Den werdet ihr hoffentlich haben *totlol*

Dann fuhr er fort: „Tai? Ich bin schwul.“ „Oo“ (Anm.: Tais Gesichtsausdruck) Ich war überrascht und ...ähm...und ja, also irgendwie...amüsiert. Ich war nicht angewidert, nicht erschreckt, wollte ihm nicht die Freundschaft kündigen, wollte auch nicht weg rennen oder hab ihn auch nicht verachtet. Ich war einfach...Ich weiß auch nicht. Fire konnte mir nicht in die Augen sehen. Er hatte Angst vor meiner Reaktion. Auf einmal konnte ich mich nicht zurück halten. Ich fing an laut zu lachen. Fire schaute mich verwundert und fragend an. „Ähm... Tai, ich glaube du verstehst nicht ganz...“ Ich konnte nicht mehr aufhören zu lachen. Es überkam mich. Ich bekam einen Lachkrampf und konnte einfach nicht aufhören. Mir wurde alles so klar. Warum er immer für mich da war. Warum er immer bei mir blieb. Warum er mir immer half und Ratschläge gab. Auch warum er sich so in seiner Wohnung verhalten hat. Warum er mich in den Armen hielt. Warum er für mich kochte und mir, nur mir ganz allein, seine grausame Geschichte erzählte. Mir wurde auch klar, warum er Black gegenüber so reagierte. Warum er bei mir blieb, als das mit der Farbe passierte. Warum er so reagierte, als ich halbnackt in seiner Wohnung stand. Auch warum er mir über den Kopf streichelte, anstatt mir das Kissen ins Gesicht zu schleudern. Warum er mich ‚süß‘ nannte. Warum er mich nicht wecken wollte. Warum er mir mit diesen widerlichen Monstern namens Heuschrecken half. Und vorhin das mit Black. Dann die Anspielung auf dem Rummel, ob Schwule mich süß nennen dürfen. Es hätte mir klar sein müssen. Er war schwul. Mein bester Kumpel. Und er war in mich verliebt. Ich beruhigte mich langsam und sagte: „Meine Güte, da hast du aber ne ganz schöne Show abgezogen. Ich hätt´s merken müssen. Du hattest keine Angst vor mir... Du wolltest nicht über mich herfallen, stimmt´s?“ „Naja...ähm...ja...“ Er wurde ganz klein mit Hut. Es war ihm sichtlich peinlich. „Und du bist in mich verliebt, oder?“ Er blickte erschrocken auf. Er dachte wohl: verdammt, erwischt! „Also...ich fand dich von Anfang an...“ „Was? Schon so lange stehst du auf mich? Aber warum hast du mir dann mit Black geholfen? Du warst es doch, der uns zusammen gebracht hat. Du hast mir doch immer Ratschläge gegeben, wenn wir Streit hatten. Warum hast du nicht versucht, uns auseinander zu bringen?“ „Naja...ich wusste, dass du nicht schwul bist. Da kann ich auch nichts ändern. Hätte ich dir meine Gefühle aufgezwungen, hätte es dich eher von mir fern

gehalten. Und allein schon in deiner Nähe zu sein und dann auch noch dein bester Freund zu sein...Das war alles, was ich wollte. Es hat mir gereicht, von dir akzeptiert zu werden und einfach nur mit dir in den Tag hinein zu leben. Ich hatte viel Spaß. So viel Spaß wie mit dir, hatte ich noch nie in meinem ganzen Leben. Außerdem hat mich nie jemand mit so viel Respekt und Verständnis behandelt, wie du.“ Ich war irgendwie überrascht, dass er das sagte. Aber irgendwie habe ich mir das auch schon gedacht. Er ist nicht so jemand. Er weiß, wann er verloren hat und wann er aufzugeben hat. Bei mir hat er sich natürlich nur stark zurück gehalten, doch in letzter Zeit fiel ihm das wohl etwas schwerer. Ich musste unfairer Weise leicht grinsen und mein Lachen verkneifen. Er fühlte sich verarscht. Das wollte ich nicht, aber ich konnte nicht anders. „Tut mir Leid, aber ich bekomme nicht jeden Tag von meinem besten Kumpel gesagt er sei schwul und in mich verliebt.“ Er schämte sich. Ich glaube er wäre am liebsten im Erdboden versunken. Das wollte ich nicht, doch mir fielen einfach nicht die richtigen Worte ein. Da fiel mir ein, was ich vorhin eigentlich sagen wollte. Ich sagte ihm meine Lügen, aber nicht die Wahrheit. „Du weißt doch, dass ich gelogen habe...“ „Ähm...Ja, und? Was hat das jetzt damit zu tun?“ Ich wusste nicht, wie ich ihm die Wahrheit sagen sollte. Also redete ich einfach munter drauf los ohne nach zu denken. Das brachte mir schon oft Ärger, aber darüber dachte ich eben nicht nach.